Didaktische Grundsätze

Selbstgesteuertes Lernen

Wir verwenden die Methoden des Offenen Unterrichts und fördern demgemäss das entdeckende, problemlösende, handlungsorientierte und selbstverantwortliche Lernen. Wir setzen dies unter anderem in Form von Wochenplanarbeit, Freier Arbeit, Stations- oder Projektarbeit um.
Die Lernenden tragen Verantwortung und gestalten den Unterricht bezüglich der Inhalte und Arbeitsformen mit. Die Planung orientiert sich an den Interessen, Ansprüchen, Wünschen und Fähigkeiten der Lernenden. Die Schülerinnen und Schüler überprüfen ihr Lernen dadurch, dass sie sich fragen, wie sie vorgegangen sind und was sie beibehalten oder noch besser machen können.

Kompetenzorientiertes Lernen

Die Jugendlichen lernen gemäss ihren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten. Lernen ist ein ganzheitlicher Prozess, welcher die Gesamtheit der Beweggründe, welche zu einer Handlungsweise anregen, sowie die durch den Willen bestimmter und sozialen Fähigkeiten miteinbezieht und diese fördert, damit Probleme in variablen Situationen erfolgreich gelöst werden. Durch Reflexion wird das eigene Lernen verstanden und optimiert.

Kooperatives Lernen

In stufen- und altersdurchmischten Gruppen lernen die Jugendlichen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten von-, mit- und füreinander. Sie unterstützen sich gegenseitig, um individuelle und gemeinsame Ziele zu erreichen. Methoden-, Sozial- und Kommunikationskompetenz sowie Lern- und Arbeitsstrategien werden an schulischen Inhalten trainiert. Gemeinsame Aktivitäten und kluge Aufgabenstellungen tragen dazu bei, dass jeder Einzelne verschiedene Funktionen in der Gruppe ausübt.

Soziales Lernen

Der gemeinschaftlich verbrachte Schulalltag mit Auffangzeit, gemeinsamem Mittagessen und klassendurchmischten Aktivitäten schafft viele verschiedene Berührungspunkte, fordert und fördert die gegenseitige Beziehungsaufnahme zwischen den Jugendlichen und den Lehrpersonen wie auch unter den Schülerinnen und Schülern. Die Jugendlichen übernehmen Verantwortung für den gemeinschaftlichen Alltag, indem sie viele der täglich anfallenden Arbeiten für die Gemeinschaft übernehmen. Dank den gewonnenen Kompetenzen wird ihr Selbstvertrauen auch für das Auftreten in ausserschulischen Bereichen gestärkt.

Didaktische Grundsätze der Lehrpersonen

Die Lehrpersonen fördern Eigenverantwortung, verhalten sich anregend, beratend, informierend und geben Rückmeldungen. Sie begleiten als Lerncoaches den Lern- und Entwicklungsprozess der Schülerinnen und Schüler. Sie beziehen die Jugendlichen in die Planung und Beurteilung ihres Lernens mit ein. Sie stellen vielfältige Materialien zur Verfügung, aus denen die Jugendlichen diejenigen heraussuchen, die zu ihrem persönlichen Lernweg passen und mit denen sie ihr Lernziel erreichen können.
Die Lehrpersonen und Sozialpädagogen verfassen aufgrund der gemeinsam formulierten Ziele des schulischen Standortgespräches, welche auf Lernstandserfassungen, Arbeitsproben und Beobachtungen sowie den Elterngesprächen basieren, Förderpläne, die von Ferien zu Ferien aktualisiert werden. Für diejenigen, welche in allen oder einzelnen Bereichen mit individuellen Lernzielen arbeiten, wird ein Lernbericht verfasst. Semesterweise wird das offizielle Sekundarschulzeugnis ausgestellt.

2.3.2020